

HOSPIZ

KAFARNAUM

ORT DES TROSTES





DEM HIMMEL NAHE – DAS LEBEN SPÜREN

EIN ORT DES LEBENS

Unser Hospiz ist ein Ort des Lebens, weil wir die Würde und das Recht auf Selbstbestimmung bis zuletzt respektieren und fördern. Hier dürfen schwerstkranke Menschen in der letzten Phase ihres Lebens noch einmal ankommen. Physische, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse werden von uns gleichermaßen berücksichtigt. Wir wahren die Individualität unserer Gäste und widmen uns ihnen mit Geduld, Zeit und Respekt.

EIN ORT DES TROSTES

Mit persönlicher Zuwendung und fürsorgender Pflege wollen wir Trost spenden. Wir stellen die Bedürfnisse unserer Gäste in den Mittelpunkt, zeigen Verständnis und sorgen für eine Atmosphäre der Geborgenheit.

EIN ORT DER BEGLEITUNG

Zugehörige finden bei uns einen Ort, an dem sie loslassen und zulassen können. Sie können die Fürsorge und Sorge um ihre Lieben teilen, weil sie einen Teil abgeben können – in gute Hände.

Das Hospiz Kafarnaum wurde 1998 vom Orden der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern) gegründet. Seit Anfang des Jahres 2013 gehört die Einrichtung im Krankenhaus Ebersteinburg zum Klinikum Mittelbaden.

Im Hospiz Kafarnaum arbeitet ein eingespieltes Pflegeteam zusammen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Hand in Hand. Menschlichkeit und Nähe sind uns genauso wichtig wie kompetente Medizin und Pflege. Unser Ziel sind die Schaffung und der Erhalt einer größtmöglichen Lebensqualität für die uns anvertrauten Gäste.



AUFNAHME IN GUTE HÄNDE

Die heutige Medizin ist weit fortgeschritten. Aber auch sie stößt an ihre Grenzen. Manche Erkrankungen sind so schwer, dass sie nicht heilbar und auch nicht mehr aufzuhalten sind.

In solchen Fällen sind Hospize oft die beste Möglichkeit für die Begleitung in den letzten Tagen und Stunden. Das Hospiz Kafarnaum nimmt schwerstkranke Menschen an und auf – unabhängig von Alter, religiöser Überzeugung oder sozialer Herkunft. Wichtig ist, dass die Notwendigkeit der stationären Hospizversorgung ärztlich bestätigt ist und die Kassen die Kostenzusage erteilen.

Der Weg ins Hospiz darf als Weg an einen Ort verstanden werden, an dem das Leid der Schwerstkranken gelindert wird und die Angehörigen in ihrer Sorge und Fürsorge Unterstützung erhalten. Eine Notwendigkeit ist dies, wenn

- ☞ die Lebenserwartung der Betroffenen nur noch auf Tage, Wochen oder wenige Monate begrenzt und eine Krankenhausbehandlung im Sinne der Sozialgesetzgebung (§ 39 SGB V) nicht erforderlich ist.
- ☞ eine ambulante Versorgung im Haushalt oder in der Familie nicht ausreicht, weil der palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische und/oder psychosoziale Versorgungsbedarf die Möglichkeiten der bisher Betreuenden regelmäßig übersteigt.
- ☞ der betreuende Arzt eine stationäre Hospizversorgung für notwendig hält.

Häufig ist dies der Fall bei

- ☞ Krebserkrankungen
- ☞ Erkrankungen des Nervensystems (ALS)
- ☞ Vollbild der Infektionskrankheit AIDS
- ☞ Endstadium von Nieren-, Herz-, Verdauungstrakt- oder Lungenerkrankungen.



BETREUUNG – AUF SIE KOMMT ES AN!

Wir sind ein Team aus examinierten Fachkräften. Durch spezielle palliative Weiterbildungen bauen wir unsere Kompetenz kontinuierlich aus. Arbeiten im Hospiz heißt für uns, Menschen in ihrer individuellen Lebenssituation näher kennenzulernen, ihre momentanen Bedürfnisse zu erkennen oder zu erspüren und darauf einzugehen.

Die medizinische Versorgung übernimmt ein Hausarzt nach Wahl oder ein erfahrener Palliativmediziner aus der Umgebung, die Tag und Nacht für uns erreichbar sind.

Besonders wertvoll ist für uns die Arbeit der Ehrenamtlichen des Hospizdienstes Baden-Baden, die täglich für unsere Gäste sorgen. Weitere unentbehrliche Unterstützung erfahren wir durch die Seelsorger und die Psychoonkologie. Der Förderverein und die Stiftung Hospiz Kafarnaum sind unsere engen Partner, die uns die Verwirklichung vieler Projekte ermöglicht haben.

Unser Ziel ist es, das Leben bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Das heißt, unsere Gäste bestimmen, was sie tun und was sie lassen möchten. Mit Unterstützung unseres Fördervereins versucht unsere Wunscherfüllerin, Herzensangelegenheiten wahr werden zu lassen. Die Zubereitung des ganz individuellen Leibgerichtes bis hin zur Möglichkeit des Schlafens unterm Sternenhimmel in unserem Wintergarten – wir versuchen jeden Wunsch zu erfüllen.



Wir sind für Sie da.



Unsere Wunscherfüllerin in Aktion.

UNTERSTÜTZUNG

Hospiz Kafarnaum
Dr.-Rumpf-Weg 7
76530 Baden-Baden

Bankverbindung
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN: DE 68662500300030014328
BIC: SOLADES1BAD

DER GEMEINNÜTZIGE FÖRDERVEREIN ZUR SICHERUNG DES HOSPIZES

Aufgaben

Der gemeinnützige Förderverein Hospiz Kafarnaum wurde im April 2001 auf Initiative engagierter Baden-Badener Bürger gegründet. Hintergrund: Die Kostenträger (Krankenkassen, Pflegeversicherung, ggf. Sozialhilfeträger) übernehmen die Kosten nicht vollständig, denn mit einem Hospiz soll kein Geld verdient werden.

Zentrales Anliegen ist ein Beitrag zum Ausgleich der gesetzlich festgeschriebenen Deckungslücke (circa 100.000–150.000 Euro). Darüber hinaus engagiert sich der Förderverein für die Erweiterung des Betreuungsangebots. Ziel ist es, den Gästen das Leben angenehmer zu machen und den Schwestern sowie Ehrenamtlichen die Arbeit zu erleichtern. Zudem soll ein Beitrag zum langfristigen Erhalt der Einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger der Region geleistet werden.

Vorstand

Der Förderverein mit derzeit mehr als 500 Mitgliedern wird von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand geleitet. Vorsitzende ist Dr. Sigrun Lang, die ehemalige Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen zum Förderverein

Birgit Schäfer

Telefon 07221 91-2287

Fax 07221 91-4291-2287

E-Mail: foerderverein@hospiz-kafarnaum.de

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

IBAN: DE39 6625 0030 0013 0004 68, BIC: SOLADES1BAD

Volksbank Baden-Baden Rastatt

IBAN: DE63 6629 0000 0057 7954 09, BIC: VBRAD66K



v.l.n.r.: Dr. Jörg-V. Sippel, Bernhard Hermann, Robert Ostertag, Dr. Sigrun Lang (Vorsitzende), Hubert Falk, Karl W. Steurer, Birgit Schäfer, Liselotte Maier, Dr. Manfred Körner, Bärbel Barth.

DIE STIFTUNG ZUM VERMÖGENSAUFBAU

Die Stiftung Hospiz Kafarnaum Baden-Baden wurde vom Förderverein gegründet, um eine zweite Säule für die Unterstützung und den langfristigen Erhalt des Hospizes zu ermöglichen.

Die Stiftung ist darauf ausgelegt, die überlassenen Gelder ins Stiftungsvermögen einzubeziehen. Dieses Vermögen ist zeitlich unbegrenzt unantastbar. Lediglich die Zinserträge können an das Hospiz weitergegeben werden.

Zweck der Stiftung Hospiz Kafarnaum ist die

- ✦ Förderung des Wirkens und der Arbeit des Hospizes Kafarnaum und der palliativen Einrichtungen des Krankenhauses Ebersteinburg durch ideelle und insbesondere finanzielle Unterstützung bei Anschaffungen und Investitionen, die nicht mit eigenen Mitteln, über Pflegesätze oder Zuschüsse getätigt werden können.
- ✦ Förderung der öffentlichen Meinungsbildung, um den Stiftungsgedanken in der Bevölkerung zu verankern.

Stiften

Die Stiftung kann mit Zustiftungen bedacht und gefördert werden. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu und sind auf unbegrenzte Zeit festgelegt. Nur die Erträge können für Anschaffungen verwendet werden. Zustiftungen im Sinne unserer Satzung sind solche, die der Zuwendungsgeber ausdrücklich dafür bestimmt.

Sofern gewünscht, können Zustiftungen mit dem Namen des Stifters verbunden werden.

Stiftung Hospiz Kafarnaum
Dr.-Rumpf-Weg 7
76530 Baden-Baden
Telefon 07221 91-1901



V.l.n.r.: Uwe Schnurr, Hubert Falk, Karl W. Steurer, Jürgen Jung, Dr. Manfred Körner.

Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein

Ich erkläre meinen Beitritt zum Förderverein Hospiz Kafarnaum e.V.

Beitrag für Personen pro Jahr beträgt mindestens 20,- €
Beitrag für Firmen und Vereinigungen mindestens 50,- €

Betrag _____,- €

jährlich vierteljährlich monatlich

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Zahlungsweise:

Bankeinzug per SEPA-Lastschrift

Wir bitten Sie sehr herzlich um diese für alle Beteiligten sehr arbeitssparende Zahlungsweise.

IBAN:

BIC:

Ich ermächtige den Förderverein Hospiz Kafarnaum e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ00001166841

Dauerauftrag

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

IBAN: DE39 6625 0030 0013 0004 68, BIC: SOLADES1BAD

Volksbank Baden-Baden Rastatt

IBAN: DE63 6629 0000 0057 7954 09, BIC: VBRAD66K

Ab Monat: _____

Wir weisen gemäß §33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass, zum Zweck der Mitgliederverwaltung folgende Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Bankverbindung und Mitgliedsbeitrag. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Datum, Unterschrift _____

